

## **08080\_Buchladen „Siebter Himmel“\_Erläuterungsbericht**

Von allen Ergänzungen der sehr verschiedenen Nutzungen aus den letzten Jahrzehnten befreit, zeigen die Räume im Souterrain der Brüsseler Str. 67 nun wieder deutlich die ursprüngliche Raumstruktur aus Vorderhaus, Hof und Hinterhäusern.

Der Bestand zeigt ehrlich die alten und teils beschädigten Oberflächentexturen. Diese wurden gemeinsam mit den hier ergänzten Möbeln und haustechnischen Einbauten einheitlich „mit grauer Farbe überzogen“.

In diese graue Umgebung ist ein begehbares, präzise aus einfachen Materialien gefügtes Rummöbel eingestellt.

Dieser hölzerne Einbau, der als Steg gemeinsam mit der Präsentationswand durch den ganzen Laden tief ins Ladeninnere führt, verbindet die Themenräume des Buchladens:

Die verwendeten Materialien - Walnuss in Form von furnierten/direktbeschichteten MDF-Platten mit sichtbaren MDF-Kanten und ‚MDF natur lackiert‘ - sind farblich so ausgewählt, dass sie trotz der sich abwechselnden Verwendung ein Ganzes ergeben.

Die Kunden (und Lieferanten) betreten das Geschäft über eine Rampe und durchqueren dabei zunächst den Schaufensterraum, in dem die Neuheiten und Empfehlungen präsentiert werden.

So gelangen sie auf den eigentlichen Steg, der im Weiteren durch den Geschenkartikel- und Kassenbereich, über das sogenannte „Büdchen“ mit Romanheften und Zeitschriften, durch die Design- und Kunstbuchabteilung, vorbei an Krimiraum und Kinderzimmer zur Belletristik- und Modewelt führt.

Mithilfe des Stegs durchquert der Kunde - auch im Rollstuhl oder mit dem Kinderwagen - barrierefrei die Raumflucht, die im Bestand bis zu 17 cm divergierende Fußbodenhöhen aufweist.

Der Hohlraum unter dem Podest nimmt die Elektro- und Datenkabel auf und führt sie an alle Positionen im Laden, sodass fast die gesamte Neuinstallation nicht in den Wänden erfolgen musste und weiterhin problemlos zugänglich ist.

Der Hintergrund der Präsentationswand nimmt die zwingend notwendige, sehr komplexe Lüftungstechnik auf.

Der Bereich des ehemals nicht überdachten Hofes wird durch eine Lichtlinie gleichmäßig erleuchtet, die auf diese Weise den Möbeleinbau begleitet.

Die Themenräume in den ehemaligen Hofhäusern hingegen sind durch punktuelle, warmtonige Beleuchtung und individuelles Licht wohnlicher gestaltet.

Die dekorativen Leuchten werden von den Stromschienen der Spots gespeist. Die Zuleitungen werden mit Karabinerhaken am Ösenraster an der Decke zur Position der Leuchten geführt.

Diese Leuchten können durch die betont simple Kabelführung leicht saisonal ausgetauscht und - da auch sie im Laden zu erwerben sind - leicht ersetzt werden.

Das durchgehende deckenseitige Ösenraster dient im ganzen Laden auch zur Befestigung von temporären Installationen, Präsentationsmedien oder der Abhängung von Garderobe, etc.

Mittels einer Beamerprojektion auf die Schaufensterscheibe, in die zu diesem Zweck eine Spezialfolie eingebracht wurde, informiert der Buchladen Siebter Himmel über aktuelle Lesungen und Buchempfehlungen.

Die ansonsten in der Reihe der Geschäfte der Brüsseler Straße zurückhaltend gestaltete Front, wird so lebendig bespielt und auch vom nächtlichen Publikum des sehr belebten Brüsseler Platzes wahrgenommen.

Klaus Kluge (Vorstand Bastei Lübbe AG):

„Wir glauben, dass es ein Leben neben dem Internet gibt und wollen dem Buchhändler zeigen, dass man Bücher durch schöne Inszenierungen auch anders darstellen und erfolgreicher verkaufen kann“.

(aus der Rede anlässlich der Eröffnungsfeier 13.09.2013)

„Die Kunden mögen uns, sie mögen den Laden, sie mögen insbesondere das, was dort angeboten wird, die Form der Präsentation, das Außergewöhnliche...“

(aus dem Interview „Die ersten 100 Tage des Siebten Himmels“ 23.01.2014)

Projekt: Buchladen „Siebter Himmel“

Bauherr: Bastei Lübbe AG

Fläche: ca. 245 qm

Fertigstellung: 2013

Fotos: Susanne Fern